

CECONOMY

**QUARTALS
MITTEILUNG**
Q1 2024/25

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Q1 2024/25



+9,5%



**Starkes Umsatzwachstum¹,
alle Regionen tragen dazu bei**



279 Mio. €



**Bereinigtes EBIT² im ersten
Quartal 32 Mio. € über dem
Vorjahreswert**



1,6 Mrd. €



**Free Cashflow leicht über
dem Niveau des Vorjahres**



59



**Verbesserung des
Net Promoter Scores (NPS)
um 3 Punkte gegenüber
Vorjahreswert**

¹ Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

² Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

DAS ERSTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



Dr. Karsten Wildberger,
Vorstandsvorsitzender

»
Unsere Strategie des konsequenten Wachstums zahlt sich aus:
Wir sind im achten Quartal in Folge auf Wachstumskurs.
Kunden schätzen unsere Angebote, Innovationen und
unseren Service. Unser Anspruch ist klar:
Unsere Kundinnen und Kunden sollen uns auf allen möglichen
Wegen erreichen – ob online oder vor Ort – und immer ein
besonderes Kundenerlebnis spüren dank Service, Kompetenz,
Schnelligkeit. Wir investieren viel in unsere Kanäle, die Märkte
und in die Mitarbeitenden. Dieser Erfolg spornt uns an, unsere
Strategie weiterhin mit voller Kraft umzusetzen und für unsere
Kunden und Aktionäre attraktiv zu bleiben.

«



Dr. Kai-Ulrich Deissner,
Finanzvorstand

»
Unser Profitabilitätsziel erreichen wir verlässlich und nachhaltig –
mit guten Ergebnissen und finanzieller Stärke.
Auf diesem robusten Fundament setzen wir für die Zukunft auf:
Wir treiben den Ausbau unserer Wachstumfelder voran,
managen gleichzeitig unsere Kosten sehr diszipliniert
und zahlen so auch auf die Steigerung des Free Cashflows ein.

«

Inhalt

05 Finanzdaten auf einen Blick

06 Ausblick

07 Ereignisse im Quartal

08 Ergebnisse im Detail

08 Ertragslage

12 Finanz- und Vermögenslage

14 Verkürzter Konzernzwischenabschluss

14 Gewinn- und Verlustrechnung

15 Bilanz

16 Kapitalflussrechnung

17 Finanzkalender und Impressum

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend den Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsamste Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfolioveränderungen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum und ein um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Portfolioveränderungen sowie um Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen bereinigtes EBIT. Für die prognoserelevanten Kennzahlen erfolgt für die Vorjahreswerte entsprechend eine Bereinigung.

Die nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekte beziehen sich im Geschäftsjahr 2024/25 wie auch im Vorjahr 2023/24 auf Sachverhalte insbesondere im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen. Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY-Geschäftsbericht 2023/24 im Kapitel „Steuerungssystem“. Der ebenfalls enthaltene Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2024/25 enthält weitere Angaben zur Bereinigung des EBIT um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im laufenden Geschäftsjahr.

Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 bezieht sich die Berichterstattung auf den so genannten „Operational Services & Solutions-Umsatz“ als Teil des Services & Solutions-Umsatzes. In der nunmehr berichteten Kennzahl Operational Services & Solutions-Umsatz sind im Vergleich zur bisher berichteten Kennzahl Services & Solutions-Umsatz im Wesentlichen Umsätze mit Retail Media, Kundenbelieferungen aus dem Store sowie erhaltene Provisionen und Gebühren aus dem Marketplace-Geschäft nicht mehr enthalten.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Veränderung
Umsatz	6.984	7.570	8,4%
davon IAS 29 (Hochinflation Türkei)	-19	15	-
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	3,7%	9,5%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	3,2%	7,8%	-
Online-Umsatz	1.803	2.078	15,3%
Operational Services & Solutions-Umsatz ¹	310 ¹	379	22,4%
Bruttomarge	17,1%	16,9%	-0,2%p.
Bereinigte Bruttomarge	17,6%	17,2%	-0,4%p.
EBIT	218	229	4,9%
Bereinigtes EBIT	248	279	12,8%
Bereinigte EBIT-Marge	3,5%	3,7%	0,2%p.
Finanzergebnis	-40	-57	-41,6%
Steuerquote	16,6%	13,9%	-2,7%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis	1	0	-92,3%
Nettoergebnis	147	148	0,4%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,30	0,30	0,00

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Veränderung
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	-7	<-100%
Free Cashflow	1.593	1.612	1,2%
Investitionen laut Segmentbericht	122	145	18,3%

Bilanz

Mio. €	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-1.967	-2.009	-42
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	-191	-101	91

¹ Definitionsänderung und Vorjahresanpassung, siehe Erläuterungen zum Operational Services & Solutions-Umsatz in der Ertragslage

AUSBLICK

Die Consumer-Electronics-Branche befindet sich nach wie vor in einem herausfordernden Umfeld, das von starker Volatilität geprägt ist. Ungünstige Wirtschaftsindikatoren im Arbeitsmarkt und Industriesektor, politische Ungewissheiten und deutlich weniger optimistische Konjunkturprognosen, insbesondere in Deutschland, beeinflussen die Verbraucherstimmung. Dazu trägt auch die weiterhin angespannte geopolitische Lage bei. Dies wirkt sich wiederum auf den Umsatz im Bereich Consumer Electronics aus.

CECONOMY wird auch zukünftig aktiv auf die Unsicherheiten reagieren, indem das Unternehmen seine Handlungen konsequent an den Kundenbedürfnissen und seiner Strategie ausrichtet. Die Transformation hin zu einer kundenorientierten Service-Plattform schreitet spürbar voran. CECONOMY hat bereits Maßnahmen ergriffen, um auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich zu sein. Die Entwicklung der Wachstumsfelder sowie der positive Abschluss des Geschäftsjahres 2023/24 mit einer disziplinierten Finanzstrategie bestätigen, dass das Unternehmen die richtigen Schritte unternimmt.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir einen moderaten Anstieg des währungsbereinigten Gesamtumsatzes. Dazu sollen alle Segmente beitragen.

Außerdem erwarten wir eine deutliche Verbesserung des bereinigten EBIT. Dazu sollen die Segmente DACH und West-/Südeuropa beitragen. Für das Segment Osteuropa gehen wir aufgrund der anhaltend herausfordernden Rahmenbedingungen in der Branche von einer rückläufigen Entwicklung aus.

Die Prognose erfolgt vor Portfolioveränderungen und ohne Berücksichtigung von Ergebniseffekten aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen (Fnac Darty S.A. und Power Retail Sweden AB). Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Nicht enthalten sind unregelmäßig wiederkehrende Sachverhalte insbesondere im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen.

EREIGNISSE IM QUARTAL

Für die Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in Polen wurden zum 31. Dezember 2024 Hinweise identifiziert, die auf eine Wertminderung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts hindeuteten. Nach einer deutlich unter den Erwartungen gebliebenen Entwicklung insbesondere im Dezember des Geschäftsjahres 2024/25 waren zuvor prognostizierte Ergebnisgrößen anzupassen.

Die erforderliche Überprüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts erfolgt dabei auf der Ebene der je Land zusammengefassten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Aus dieser Überprüfung resultierte ein Wertminderungsbedarf von 29 Mio. €.

Der im Segment Osteuropa erfasste Wertminderungsaufwand entfällt dabei mit 15 Mio. € auf die Wertberichtigung des bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerts. Dieser Wertminderungsaufwand wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen. Der verbleibende Wertberichtigungsbedarf in Höhe von 14 Mio. € wurde nach den Regeln von IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ auf andere Vermögenswerte der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in Polen verteilt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird dieser Aufwand in Höhe von 11 Mio. € unter den Vertriebskosten und mit 3 Mio. € unter den Allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

Als erzielbarer Betrag wird der Fair Value abzüglich Verkaufskosten verwendet, der aus diskontierten zukünftigen Cashflows und mithilfe von Eingangsparametern des Levels 3 der Fair Value-Hierarchie berechnet wird. Die erwarteten Cashflows basieren auf einem qualifizierten Planungsprozess unter Beachtung von unternehmensinternen Erfahrungswerten sowie unternehmensextern erhobenen volkswirtschaftlichen Rahmendaten. Der Detailplanungszeitraum umfasst insgesamt fünf Geschäftsjahre. In den auf den Detailplanungszeitraum folgenden Geschäftsjahren wird ein jährliches Wachstum von 1,00 Prozent unterstellt. Als Kapitalisierungszinssatz wird der durchschnittliche gewichtete Kapitalkostensatz (WACC) herangezogen, der unter Anwendung des Capital Asset Pricing Models abgeleitet wird. Dieser Kapitalisierungszinssatz betrug für die Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in Polen 6,80 Prozent (30. September 2024: 7,26 Prozent).

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurs- effekte	Währungs- und portfolio- ereinigter Umsatz	flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)
	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2024/25	Q1 2024/25	Q1 2024/25	Q1 2024/25
Gesamt	6.984	7.570	8,4%	-1,6%	9,5%	7,8%
DACH	3.839	4.062	5,8%	-0,2%	6,0%	5,4%
West-/Südeuropa	2.246	2.418	7,7%	0,0%	7,7%	5,1%
Osteuropa	895	1.084	21,1%	-13,6%	30,6%	26,7%
Sonstige	5	6	29,4%	-0,3%	29,7%	-

KONZERNUMSATZ MIT STARKEM START IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2024/25

Im **ersten Quartal 2024/25** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 7,6 Mrd. €, was einem Anstieg von 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz um 9,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg um 7,8 Prozent. Über alle Regionen hinweg hat sich unsere Marktbearbeitungsstrategie ausgezahlt. Das attraktive Angebot in Verbindung mit der passenden Warenverfügbarkeit und schnellen Lieferoptionen wurde von den Kunden sehr gut angenommen.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete im **ersten Quartal 2024/25** einen Umsatz von 4,1 Mrd. €, was einem Anstieg von 5,8 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 6,0 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Umsatz legte in allen Ländern stark zu. In Deutschland konnten wir in einem preissensiblen und umkämpften Markt Marktanteile gewinnen. Das Umsatzwachstum in der Schweiz ist im Wesentlichen auf die unter der Marke MediaMarkt wieder eröffneten 19 melectronics-Standorte zurückzuführen, die erst im vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres übernommen wurden. Diese trugen mit 17 Mio. € zum Umsatz bei.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Das Segment West-/Südeuropa wies im **ersten Quartal 2024/25** einen Umsatz von 2,4 Mrd. € aus, was einem Anstieg von 7,7 Prozent entspricht. Es gab keine Währungs- und Portfolioeffekte. Insbesondere Spanien und die Niederlande konnten einen deutlichen Umsatzanstieg aufweisen. Auch Italien verzeichnete erneut ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Im **ersten Quartal 2024/25** stieg der Umsatz im Segment Osteuropa um 21,1 Prozent auf 1,1 Mrd. €. Die Abwertung der türkischen Lira belastete weiterhin den Quartalsumsatz. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit 30,6 Prozent noch deutlicher über dem Vergleichswert des Vorjahres. Verantwortlich für den Umsatzanstieg ist die positive Entwicklung in der Türkei, die im Vorjahresvergleich jedoch wie erwartet schwächer ausfiel. Der Umsatz in Polen lag unterhalb des Vorjahreswertes.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Im **ersten Quartal 2024/25** stieg der Umsatz im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahrszeitraum um 29,4 Prozent auf 6 Mio. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz um 29,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Für die hier ausgewiesenen Umsätze ist im Wesentlichen die Eigenmarkengesellschaft Imtron verantwortlich.

Online- und Operational Services & Solutions-Umsatz im Konzern

Mio. €	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Veränderung
Online-Umsatz	1.803	2.078	15,3%
Operational Services & Solutions-Umsatz ¹	310 ¹	379	22,4%
Sonstiger Services & Solutions-Umsatz ¹	82 ¹		
Services & Solutions-Umsatz gemäß alter Definition	392		

¹ Definitionsänderung und Vorjahresanpassung, siehe hierzu die Erläuterungen zum Operational Services & Solutions-Umsatz

ONLINE-UMSATZ IN WICHTIGSTEM QUARTAL STARK GESTIEGEN

Der Online-Umsatz stieg im **ersten Quartal 2024/25** um 15,3 Prozent auf 2,1 Mrd. €. Inklusive Net Merchandise Value (NMV) des Marketplace-Geschäfts lag der Online-Anteil am Gesamtumsatz bei 28,6 Prozent nach 26,4 Prozent im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Treiber war eine gestiegene Anzahl an Besuchern der Webseite, die sich in einer proportional noch stärker gestiegenen Anzahl an Einkäufen niederschlug. Positiv zum Umsatz beigetragen hat auch weiterhin der Ausbau des Marketplace-Geschäfts.

OPERATIONAL SERVICES & SOLUTIONS-UMSATZ SEHR DEUTLICH ÜBER DEM VORJAHRESWERT

Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 bezieht sich die Berichterstattung auf den so genannten „Operational Services & Solutions-Umsatz“ als Teil des Services & Solutions-Umsatzes. Hiermit harmonisiert CECONOMY die bisher leicht unterschiedlich definierten Services & Solutions-Umsatz-Kennzahlen, die in der bisherigen externen Berichterstattung als Kennzahl „Services & Solutions-Umsatz“, beziehungsweise im Rahmen des Kapitalmarkttags als Kennzahl „Anteil des Operational Services & Solutions Einkommen am Umsatz“, gezeigt wurden. In der nunmehr berichteten Kennzahl Operational Services & Solutions-Umsatz sind im Vergleich zur bisher berichteten Kennzahl Services & Solutions-Umsatz im Wesentlichen Umsätze mit Retail Media, Kundenbelieferungen aus dem Store sowie erhaltene Provisionen und Gebühren aus dem Marketplace-Geschäft nicht mehr enthalten. Diese werden als Sonstiger Services & Solutions-Umsatz zusammengefasst.

Im **ersten Quartal 2024/25** stieg der Umsatz im Bereich Operational Services & Solutions um 22,4 Prozent auf 379 Mio. €. Dabei konnten sich alle Kategorien gegenüber dem Vorjahresquartal verbessern, der absolut gesehen stärkste Anstieg war im Bereich Versicherungen und Garantieverlängerungen zu verzeichnen. Gemäß der vorherigen Definition des Services & Solutions-Umsatzes betrug der Wert für das erste Quartal des Vorjahres 392 Mio. €.

Ergebnisentwicklung im Konzern

Mio. €	EBIT	EBIT	Veränderung zu	Bereinigtes EBIT	Bereinigtes EBIT	Veränderung zu
	wie berichtet	wie berichtet	Vorjahr	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Vorjahr
	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2024/25
Gesamt¹	218	229	11	248	279	32
DACH	144	166	22	145	169	24
West-/Südeuropa	61	74	13	61	77	15
Osteuropa	20	-11	-31	46	25	-20
Sonstige	-7	3	9	-4	12	15

¹ Inklusive Konsolidierung

BEREINIGTES KONZERN-EBIT IM ERSTEN QUARTAL DEUTLICH ÜBER DEM VORJAHRESWERT

Im **ersten Quartal 2024/25** stieg das berichtete Konzern-EBIT um 11 Mio. € auf 229 Mio. € (Q1 2023/24: 218 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -43 Mio. €. Diese entstanden insbesondere im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, der Wertberichtigung von Vermögenswerten in Polen sowie Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -29 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf -7 Mio. € (Q1 2023/24: -1 Mio. €). Der höhere Betrag im aktuellen Geschäftsjahr ist dabei im Wesentlichen auf die durch eine Kapitalerhöhung entstandene Verwässerung des Anteils an Fnac Darty S.A. in Höhe von -6 Mio. € zurückzuführen. Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen stieg das Konzern-EBIT um 32 Mio. € auf 279 Mio. € (Q1 2023/24: 248 Mio. €).

Der Anstieg des bereinigten EBIT ist insbesondere auf das Umsatzwachstum zurückzuführen. Der deutliche Anstieg des Bruttoergebnisses konnte den moderaten Kostenanstieg überkompensieren. Konditionen mit Warenbezug zur Förderung von Verkaufsaktionen insbesondere im ersten Quartal wurden zur besseren Ermittlung des so genannten Nettoveräußerungspreises abzüglich Verkaufskosten für Vorräte einbezogen. Hieraus resultierte ein positiver EBIT-Effekt in Höhe eines knapp zweistelligen Millionenbetrags.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Im **ersten Quartal 2024/25** lag das EBIT im Segment DACH bei 166 Mio. € und stieg somit um 22 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2023/24: 144 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -3 Mio. € (Q1 2023/24: -1 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 24 Mio. € auf 169 Mio. € (Q1 2023/24: 145 Mio. €) gestiegen. Zu dem Ergebnisanstieg trugen alle Länder im Segment DACH bei, insbesondere Deutschland.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Im **ersten Quartal 2024/25** erreichte das Segment West-/Südeuropa ein EBIT von 74 Mio. € und lag somit 13 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023/24: 61 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -3 Mio. € (Q1 2023/24: 0 Mio. €). Bereinigt um diese Ergebniseffekte ist das EBIT um 15 Mio. € auf 77 Mio. € gestiegen (Q1 2023/24: 61 Mio. €).

Der Anstieg des bereinigten Ergebnisses ist insbesondere auf die gute Entwicklung in Spanien, Italien und Belgien zurückzuführen. Die Niederlande entwickelten sich leicht rückläufig. Hier konnte die umsatzbedingte Steigerung des Bruttoergebnisses die gestiegenen Kosten nicht kompensieren.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das EBIT lag im **ersten Quartal 2024/25** im Segment Osteuropa mit -11 Mio. € um 31 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023/24: 20 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -36 Mio. €. Diese betreffen im Wesentlichen die Wertberichtigung von Vermögenswerten einschließlich Geschäfts- oder Firmenwerte in Polen in Höhe von -29 Mio. € sowie Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte aus der Anwendung des IAS 29 in Höhe von -25 Mio. € enthalten. Bereinigt um diese Ergebniseffekte ist das bereinigte EBIT im Segment Osteuropa um 20 Mio. € auf 25 Mio. € zurückgegangen (Q1 2023/24: 46 Mio. €).

Die Entwicklung des bereinigten Ergebnisses in Polen ist sowohl auf einen umsatzbedingten Rückgang des Bruttoergebnisses als auch auf gestiegene Kosten zurückzuführen. In der Türkei sorgte, wie erwartet, eine gestiegene Kostenbasis für ein bereinigtes Ergebnis knapp unterhalb des Vorjahreswerts.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Holdinggesellschaften, die Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das EBIT im **ersten Quartal 2024/25** stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9 Mio. € auf 3 Mio. € (Q1 2023/24: -7 Mio. €). Hierin enthalten sind Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von -7 Mio. € (Q1 2023/24: -1 Mio. €) sowie Aufwendungen für die Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen in Höhe von 1 Mio. € (Q1 2023/24: 2 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte und Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen ist das EBIT um 15 Mio. € auf 12 Mio. € gestiegen (Q1 2023/24: -4 Mio. €).

EBIT-Bereinigungen im Konzern

						Q1 2023/24
						nicht regelmäßig wiederkehrend
						Ergebniseffekte aus nach der Equity- Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolio- veränderungen
Mio. €	EBIT wie berichtet	Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges	Bereinigtes EBIT		
Gesamt¹	218	-2	-27	-1	248	
DACH	144	0	-1	0	145	
West-/Südeuropa	61	0	0	0	61	
Osteuropa	20	0	-25	0	46	
Sonstige	-7	-2	0	-1	-4	

¹ Inklusive Konsolidierung

						Q1 2024/25
						nicht regelmäßig wiederkehrend
						Ergebniseffekte aus nach der Equity- Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolio- veränderungen
Mio. €	EBIT wie berichtet	Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges	Bereinigtes EBIT		
Gesamt¹	229	-3	-41	-7	279	
DACH	166	-1	-1	0	169	
West-/Südeuropa	74	0	-3	0	77	
Osteuropa	-11	0	-36	0	25	
Sonstige	3	-1	0	-7	12	

¹ Inklusive Konsolidierung

EBITDA-Bereinigungen im Konzern

BEREINIGTES KONZERN-EBITDA IM ERSTEN QUARTAL ÜBER VORJAHR

Das Konzern-EBITDA stieg im **ersten Quartal 2024/25** um 40 Mio. € auf 423 Mio. € (Q1 2023/24: 383 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen stieg das Konzern-EBITDA um 32 Mio. € auf 441 Mio. € (Q1 2023/24: 410 Mio. €).

Mio. €	EBITDA wie berichtet	EBITDA wie berichtet	Veränderung zu Vorjahr	Bereinigtes EBITDA	Bereinigtes EBITDA	Veränderung zu Vorjahr
	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2024/25	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Q1 2024/25
Gesamt¹	383	423	40	410	441	32
DACH	235	255	21	236	257	22
West-/Südeuropa	113	126	12	113	129	15
Osteuropa	35	35	0	57	39	-18
Sonstige	1	10	9	4	19	15

¹ Inklusive Konsolidierung

Finanz- und Vermögenslage

CASHFLOW

Mio. €	Q1 2023/24	Q1 2024/25	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.658	1.685	26
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-49	-56	-7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-157	-173	-16
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.274	1.140	-134
Free Cashflow	1.593	1.612	18

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** zu einem Mittelzufluss von 1.685 Mio. € nach einem Mittelzufluss von 1.658 Mio. € im Vorjahr. Das EBITDA lag dabei mit 423 Mio. € deutlich oberhalb des Vorjahreswertes (Q1 2023/24: 383 Mio. €). Haupttreiber der EBITDA-Verbesserung war insbesondere das höhere operative Ergebnis, getrieben durch die positive Umsatzentwicklung. Neben dem EBITDA ist die Veränderung des Nettobetriebsvermögens der Haupttreiber des Mittelzuflusses aus der betrieblichen Tätigkeit. Hier wirkte der saisonal typische, deutliche Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Verbindlichkeiten. Ein gegenläufiger Effekt resultierte aus einem Aufbau der Vorräte und Forderungspositionen gegenüber dem 30. September 2024. Der im Vorjahresvergleich geringere Mittelzufluss aus der Veränderung des Nettobetriebsvermögens rührte insbesondere aus dem stärkeren Aufbau von Forderungen gegenüber Lieferanten getrieben durch ein höheres Bestellvolumen und daraus resultierenden höheren nachlaufenden Vergütungen. In der Position Ertragsteuererzahlungen wirkte sich ein Mittelzufluss aus Steuerrückerstattungen positiv auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit aus.

Weiterhin war im ersten Quartal 2024/25 im sonstigen betrieblichen Cashflow ein Mittelzufluss von 138 Mio. € zu verzeichnen nach einem Mittelzufluss von 49 Mio. € im Vorjahr. Positiv wirkte hier insbesondere die Position sonstige Steuern mit 104 Mio. € (Q1 2023/24: 49 Mio. €), wobei der im Vorjahresvergleich höhere Wert insbesondere aus höheren Umsatzsteuerverbindlichkeiten getrieben durch deutlich höhere Umsätze entstand. Darüber hinaus wirkten Mittelzuflüsse aus Zahlungseingängen für Schadensersatzforderungen positiv.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** zeigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 einen Mittelabfluss von 56 Mio. €. Dieser vergleicht sich zu einem Mittelabfluss von 49 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der im Vorjahresvergleich höhere Mittelabfluss ist dabei insbesondere auf höhere zahlungswirksame Investitionen in Sachanlagen zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** wies für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2024/25 einen Mittelabfluss von 173 Mio. € auf, nach 157 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zurückzuführen. Der im Vorjahresvergleich höhere Mittelabfluss im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist dabei insbesondere auf die Nettoposition aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um Commercial Paper, die zur Beschaffung kurzfristiger Finanzmittel begeben wurden. Während es hieraus im Vorjahresvergleichszeitraum noch zu einem Mittelzufluss in Höhe von 10 Mio. € kam, entstand im aktuellen Jahr ein Mittelabfluss in Höhe von 5 Mio. €. Darüber hinaus kam es zu einem leichten Anstieg der gezahlten Zinsen, was insbesondere auf gestiegene Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen ist.

Der **Free Cashflow** lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 bei 1.612 Mio. € und somit um 18 Mio. € über dem Vorjahreswert in Höhe von 1.593 Mio. €.

NETTOBETRIEBSVERMÖGEN AM 31. DEZEMBER 2024 GEGENÜBER VORJAHR DEUTLICH VERBESSERT

Das **Nettobetriebsvermögen** lag zum 31. Dezember 2024 bei -2.009 Mio. € und verbesserte sich um 42 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (31.12.2023: -1.967 Mio. €). Die anhaltend gute Umsatzentwicklung in Verbindung mit dem erhöhten Bestellvolumen war wesentlicher Treiber der im Vorjahresvergleich deutlich gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte das im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Vorratsniveau bei allerdings verbesserter Lagerreichweite und Altwarenquote. Der Aufbau der Forderungen an Lieferanten resultierte im Wesentlichen aus höheren Abgrenzungen für nachlaufende Vergütungen infolge der gestiegenen Umsätze, während die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche auch durch das stärkere Provisionsgeschäft beeinflusst waren.

NETTOVERSCHULDUNG AM 31. DEZEMBER 2024 GEGENÜBER VORJAHR GESUNKEN

Zum 31. Dezember 2024 betrug die **bilanzielle Nettoverschuldung** 101 Mio. € nach 191 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang der Nettoverschuldung um 91 Mio. € war auf gestiegene Zahlungsmittelbestände zurückzuführen, die unter anderem aus einer Verbesserung des Nettobetriebsvermögens resultierten. Darüber hinaus sind die Leasingverbindlichkeiten im Vorjahresvergleich leicht zurückgegangen. Bereinigt um Leasingverbindlichkeiten ergab sich zum 31. Dezember 2024 eine Nettoliquidität in Höhe von 1.582 Mio. € (31.12.2023: 1.534 Mio. €).

INVESTITIONEN ÜBER VORJAHRESNIVEAU

Die **Investitionen** betragen im **ersten Quartal 2024/25** 145 Mio. € und lagen um 22 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2023/24: 122 Mio. €). Der Anstieg war im Wesentlichen auf einen höheren Zugang von Mietnutzungsrechten zurückzuführen, der um 17 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres lag. Maßgeblicher Treiber im aktuellen Jahr waren Mietvertragsverlängerungen und -anpassungen bestehender Märkte insbesondere in Deutschland und Spanien sowie die größere Anzahl an neuen Mietverträgen im Zuge der gesteigerten Expansionsaktivität.

Das Standortnetz wurde in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 um insgesamt 34 Standorte erweitert. Es fanden sechs Neueröffnungen in Deutschland, vier Neueröffnungen in Italien, zwei Neueröffnungen in der Türkei sowie jeweils eine Neueröffnung in Österreich, Belgien und Polen statt. Darüber hinaus hat die schweizerische Landesgesellschaft 19 melectronics-Märkte von der Handelskette Migros erworben und unter eigenem Namen wiedereröffnet. Dagegen wurde im Berichtszeitraum jeweils ein Standort in Deutschland, Spanien und der Türkei geschlossen. Zum 31. Dezember 2024 lag die Gesamtanzahl der Standorte somit bei 1.061 Märkten (30.09.2024: 1.030 Märkte). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 15 Standorte eröffnet und ein Standort geschlossen (31.12.2023: 1.012 Märkte). Die durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort reduzierte sich gegenüber dem 30. September 2024 von 2.364 Quadratmeter um 3,2 Prozent auf 2.287 Quadratmeter zum 31. Dezember 2024.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt CECONOMY Emissionen am Kapitalmarkt. Zum 31. Dezember 2024 waren drei Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 72 Mio. € und Restlaufzeiten von mehr als zwei Jahren ausstehend.

Ferner hat die CECONOMY AG zwei nicht nachrangige, unbesicherte und festverzinsliche Anleihen mit einer Laufzeit von ursprünglich fünf Jahren und Restlaufzeiten bis zum 24. Juni 2026 (Nominalbetrag 144 Mio. €) beziehungsweise 15. Juli 2029 (Nominalbetrag 500 Mio. €) emittiert.

Im Rahmen der vollständigen Übernahme der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH hat die CECONOMY AG im Juni 2022 eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 151 Mio. € und einer Laufzeit von fünf Jahren begeben.

Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht CECONOMY ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2024 waren Commercial Paper in Höhe von 0 Mio. € ausstehend (31.12.2023: 35 Mio. €).

Des Weiteren stehen CECONOMY zwei an Nachhaltigkeitsziele gebundene syndizierte Kreditlinien in Höhe von insgesamt 1.060 Mio. € zur Verfügung. Beide Kreditlinien weisen eine Laufzeit bis Mai 2026 auf und wurden seit ihrem Bestehen – und damit auch per 31. Dezember 2024 – nicht in Anspruch genommen.

CECONOMY wird zum 31. Dezember 2024 von den internationalen Ratingagenturen Fitch (BB, Ausblick „Stabil“), Standard & Poor's (BB-, Ausblick „Stabil“) und Scope (BBB-, Ausblick „Stabil“) bewertet. Mit Bericht vom 20. November 2024 hat Fitch das bestehende langfristige Rating von BB und den Ausblick „Stabil“ bestätigt.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2023/24	Q1 2024/25
Umsatzerlöse	6.984	7.570
Umsatzkosten	-5.790	-6.289
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.194	1.282
Sonstige betriebliche Erträge	55	66
Vertriebskosten	-869	-927
Allgemeine Verwaltungskosten	-156	-165
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-16
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	-7
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten	-5	-4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	218	229
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsertrag	11	10
Zinsaufwand	-56	-66
Übriges Finanzergebnis	5	-2
Finanzergebnis	-40	-57
Ergebnis vor Steuern (EBT)	178	172
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30	-24
Periodenergebnis	148	148
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	1	0
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	147	148
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,30	0,30
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,29	0,29

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte	3.680	3.613	3.659
Geschäfts- oder Firmenwerte	524	524	508
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	184	166	185
Sachanlagen	593	538	582
Nutzungsrechte	1.626	1.625	1.584
Finanzanlagen	108	122	105
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	275	257	268
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	2	7
Andere Vermögenswerte	12	7	8
Latente Steueransprüche	356	372	412
Kurzfristige Vermögenswerte	6.455	8.643	9.440
Vorräte	3.114	3.549	3.694
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche	560	557	697
Forderungen an Lieferanten	1.292	1.618	1.902
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	140	124	100
Andere Vermögenswerte	181	252	398
Ertragsteuererstattungsansprüche	158	190	158
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.010	2.352	2.491
	10.135	12.256	13.099

Passiva

Mio. €	30.09.2024	31.12.2023	31.12.2024
Eigenkapital	515	582	666
Gezeichnetes Kapital	1.240	1.240	1.240
Kapitalrücklage	389	389	389
Gewinnrücklagen	-1.113	-1.050	-962
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-1	3	-1
Langfristige Schulden	2.548	2.422	2.539
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	328	338	326
Sonstige Rückstellungen	88	88	87
Finanzschulden	2.095	1.938	2.061
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	11	13
Andere Verbindlichkeiten	9	3	4
Latente Steuerschulden	15	43	48
Kurzfristige Schulden	7.072	9.252	9.894
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten	5.824	7.691	8.302
Rückstellungen	93	76	93
Finanzschulden	535	606	531
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	364	389	346
Andere Verbindlichkeiten	220	395	537
Ertragsteuerschulden	35	94	86
	10.135	12.256	13.099

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2023/24	Q1 2024/25
EBIT	218	229
Planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen, Nutzungsrechte sowie Wertminderungen und Zuschreibungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	165	194
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-12	-6
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.274	1.140
Zahlungen Ertragsteuern	-20	4
Sonstiges	49	138
Gewinn oder Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	-16	-15
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.658	1.685
Investitionen in Sachanlagen	-55	-61
Sonstige Investitionen	-10	-12
Unternehmensveräußerungen	1	0
Anlagenabgänge und andere Abgänge	6	8
Erhaltene Zinsen	10	10
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-49	-56
Gewinnausschüttungen	-3	0
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	40	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-120	-116
Tilgung von Finanzschulden (ohne Leasing)	-30	-5
Veränderung von sonstigen kurzfristigen Finanzschulden	3	2
Gezahlte Zinsen	-45	-52
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	-2	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-157	-173
IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	0	-89
Summe der Cashflows	1.453	1.367
Wechselkurs- und Inflationseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13	11
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.440	1.378
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	912	1.113
Abzüglich des Effekts aus der Indexierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16	104
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gemäß Bilanz	897	1.010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember gemäß Bilanz	2.352	2.491

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	Mittwoch	26. Februar 2025	10:00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht Q2/H1 2024/25	Donnerstag	15. Mai 2025	7:00 Uhr
Quartalsmitteilung Q3/9M 2024/25	Dienstag	12. August 2025	7:00 Uhr
Umsatzmeldung Q4/GJ 2024/25	Dienstag	28. Oktober 2025	7:00 Uhr
Geschäftsbericht Q4/GJ 2024/25	Mittwoch	17. Dezember 2025	7:00 Uhr

Zeitangabe nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Kaistraße 3
40221 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 11. Februar 2025

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung und damit zusammenhängender Materialien eingetreten sind.